

Zeitschrift:	Schweizerisches Forst-Journal
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	5 (1854)
Heft:	6: Einladung zum Besuch der Versammlung des schweizerischen Forstvereins in Chur
Rubrik:	Einladung zum Besuch der Versammlung des schweizerischen Forstvereins in Chur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches
Forst-Journal,
herausgegeben
vom
schweizerischen Forstverein
unter der Redaktion
des
Forstverwalters Walo v. Gruyter.

Jahrgang. V. № 6. Juni 1854.

Das Forst-Journal erscheint monatlich, im Durchschnitt 1 Bogen stark in der Stämpfischen Buchdruckerei (G. Hünerwadel) in Bern, zum Preise von 2 Fr. 50 Rp. neue Währung franko Schweizergebiet. Alle Postämter werden in den Stand gesetzt, das Journal zu diesem Preise zu liefern.

Einladung zum Besuch der Versammlung des
schweizerischen Forstvereins in Chur.

Bei der, letztes Jahr in Lausanne abgehaltenen Vereinsversammlung wurde das diesjährige Komite ermächtigt, in Abweichung von §. 2 der Statuten, die Versammlungstage nach Gutfinden in die Monate Juni, Juli oder August zu verlegen.

Auf den Wunsch mehrerer Vereinsmitglieder, daß die Versammlung mit derjenigen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, welche den 25. und 26. Juli in St. Gallen stattfinden soll, in Verbindung gebracht werden möchte, sowie in Betracht, daß die Zeit vor Ende Juli sowohl für die beabsichtigten Walderkursionen, als auch für weitere Besuche des Hochgebirgs nicht geeignet ist, hat das Komite beschlossen, die Mitglieder des Forstvereins und alle diejenigen Fachgenossen

und Freunde des Forstwesens, welche sich an der Versammlung zu betheiligen gedenken, auf den 27., 28. und 29. Juli einzuladen.

Das Programm ist folgendes :

Den 27. Juli, Nachmittags, Empfang der Gäste. (Das Lokal wird in nächster Nummer des Forstjournals bezeichnet werden.)

Den 28. Vormittags Eröffnung der Versammlung. Verhandlungen. Gemeinschaftliches Mittagsmahl. Nachmittag Exkursion nach den Stadtwaldungen am Pizofelberg gegen Ems. Fahrt nach Reichenau. Besichtigung der dortigen Kunstsäge und des Holzfanges und des geschichtlich und geographisch interessanten Schlosses und der Gartenanlagen. Abends Rückfahrt.

Den 29. früh, Exkursion nach den Stadtwaldungen vor dem untern Thor und am Mittenberg. Die übrige Zeit des Tages wird auf einer Vorarl (Maisäff) zugebracht.

Das Komitee, sowie das bündnerische Forstpersonal insgesamt, wird bemüht sein, der Gesellschaft die Vereinstage so interessant und angenehm als möglich zu machen und zum Voraus rufen wir Ihnen von unseren rhätischen Bergen freundlichen Willkomm zu!

Für das Komitee :

Der Präsident :

J. Coaz.

Der erste Sekretär ,

F. Tschärer.



Sind wechselnde Saatkämpe den permanenten Saatschulen vorzuziehen?

(Schluß).

Die Kosten der ersten Anlage sind es in der Regel allein, welche die Permanenz der Forstgärten an demselben Orte